

Jahresbericht von Gerhard Preisser, GLD List Owner (2020)

Guten Morgen!

Eigentlich wollte ich mich angesichts der besonderen Umstände dieses virtuellen Meetings mit einem reinen Tatsachenbericht zum GLD-Listengeschehen seit der letzten Konferenz begnügen, aber dann hat Ruth mich gebeten, fünf Minuten zu füllen, und es widerstrebt mir zutiefst, ihr einen ihrer letzten Wünsche als Division Administrator zu verwehren.

Also dann... zunächst ganz kurz die Zahlen der letzten 12 Monate:

Wir haben aktuell 453 Mitglieder; das sind 42 weniger als im Vorjahreszeitraum. Allerdings darf man diese Zahl nicht unkommentiert im Raum stehen lassen: Wir haben im November den *List Host* gewechselt und sind von Yahoo Groups auf Groups.io umgestiegen. In diesem Zusammenhang mussten alle Mitglieder, die an einer Fortsetzung ihrer Mitgliedschaft interessiert waren, die Zumutung hinnehmen, aktiv eine entsprechende Online-Einladung anzunehmen, wozu immerhin ca. 12 Prozent nicht bereit waren. Da es sich bei diesem Kreis aber ausschließlich um Karteileichen, notorische Querulanten und Personen handelte, die sich in der Vergangenheit erdreistet hatten, die Autorität des Listmasters in Frage zu stellen, habe ich diesen Verlust nicht weiter bedauert, sondern als notwendigen Kollateralschaden abgehakt. Im Übrigen haben wir seit dem Umstieg 16 neue Mitglieder aufnehmen können, was für die ungebrochene Attraktivität der Liste spricht.

Auch bezüglich des Listenverkehrs gibt es Positives zu vermelden: Zum ersten Mal seit 11 Jahren, also während meiner gesamten Regentschaft (Verzeihung: Amtszeit) verzeichneten wir einen Anstieg der Wortmeldungen, und zwar um fast 20 Prozent. Im Augenblick stehen wir somit bei respektablen 2320 Postings – Glückwünsche dazu bitte an meine private E-Mail-Adresse, die Sie dem ATA-Mitgliederverzeichnis entnehmen können.

Damit bleiben uns noch ein paar Minuten für einen Jahresrückblick im Schnelldurchgang:

Im **November** sind wir, wie bereits angesprochen, auf den neuen List Host umgestiegen, was für die überwiegende Mehrheit der Listenmitglieder völlig reibungslos von Statten ging. Ganz nebenbei wurde, gerade noch rechtzeitig vor dem Winter, auf der Liste die Formel zur Berechnung des Heizölpreises präsentiert.

Im **Dezember** wurde die Bitte eines Mitglieds der Liste um guten Rat in Steuerdingen mit dem hilfreichen Hinweis beantwortet, die Betroffene möge sich doch bitte professionelle Unterstützung holen, womit – und davon können wir doch alle getrost ausgehen – ihr Weihnachtsfest gerettet war.

Wie nicht anders zu erwarten, standen im **Januar**, also im finstersten Monat des Jahres, aufmunternde Themen wie Scammer-Attacken, Arbeitsunfälle und Sterbeurkunden im Mittelpunkt der Diskussion.

Dieser positive Grundton wurde im **Februar** noch einmal verstärkt, als kategorisch festgestellt wurde, dass, und ich zitiere, „Maschinen den Übersetzern die Arbeit wegnehmen und zu viele Studenten Übersetzen studieren.“

Der **März** war für mich persönlich außerordentlich erhellend, weil ich anlässlich diverser Beiträge endlich lernte, dass es DAS Virus heißt und nicht DER Virus.

Im **April** stieß die Frage, ob es sinnvoll sei, in wirtschaftlichen Krisenzeiten die Preise zu senken, auf enorme Resonanz. Die Antworten – und das unterstreicht wieder die riesige Meinungsvielfalt unter unseren Mitgliedern – deckten das komplette Spektrum ab, von Unverständnis über Indignation und Entrüstung bis hin zur Empörung.

Dieses Entsetzen setzte sich bis in den **Mai** hinein fort, als die mit DeepL Pro erreichte MT-Qualität weitere negative Gemütsregungen hervorrief, was wiederum zu diversen Klagen über den traurigen Allgemeinzustand führte, den uns das Jahr 2020 bescherte. Fazit: „Der Wahnsinn, der zurzeit abgeht, ist schwer zu verarbeiten.“ Auch ich persönlich fand den Monat sehr verunsichernd, weil plötzlich wieder die Möglichkeit ins Spiel gebracht wurde, DER Virus sei vielleicht doch akzeptabel.

Ebenfalls im Mai, aber bis in den **Juni** hinein, legten zahlreiche Listenmitglieder persönliche und ausgesprochen hilfreiche Erfahrungsberichte zu Zustellungsverspätungen im deutsch-amerikanischen Postverkehr vor. Von den 20 Kollegen und Kolleginnen, die sich zu diesem sehr bewegenden Thema zu Wort meldeten, hatten 18 nur Negatives zu berichten und 2 nichts Gutes. Gerettet wurde der Monat, wie das meistens so ist, von einer launigen Diskussion über Fleisch und Wurst, deren Vorzüge von niemandem bestritten wurden.

Im **Juli** wurde kontrovers um die Bedeutung des Begriffs „trocken wohnen“ gerungen; die Alternative „feucht wohnen“ wurde allerdings, und hier zeigt sich wieder der gesunde Menschenverstand unserer Mitglieder, rundum für schlecht befunden.

Im **August** ging es hoch her; in ganzen 50 Beiträgen wurde der Ausdruck „auf Augenhöhe“ von allen denkbaren Seiten analysiert. Das hatte vermutlich auch mit dem radikal neuen Ansatz des Fragestellers zu tun, der nach zahlreichen Beiträgen gestand, dass er „so wenig vom Ausgangstext wie möglich habe verraten wollen.“ Weil ich es grundsätzlich sehr begrüße, wenn sich möglichst viele von Ihnen zu Wort melden, fand ich das außerordentlich erfrischend.

Anfang **September** wurde auf der Liste eine düstere Frage gestellt, die mich völlig aus der Bahn warf: „Sind wir existenzgefährdet?“. Was immer ich mir daraufhin zur Beruhigung meiner Nerven verordnete, setzte mich mehrere Wochen außer Gefecht.

So richtig zu mir gekommen bin ich erst wieder im **Oktober**, als die Diskussion des Begriffs „Auspowern“ meine Neugier erregte. Ruths Bemerkung in diesem Zusammenhang, dass sie nach einem Workout „glücklich, aber erschöpft“ sei, kann ich mangels Interesses zwar nicht nachvollziehen, beschreibt aber treffend meine eigene Stimmungslage am Ende dieses Berichtszeitraums.

Und damit bleibt mir nur noch, Ruth und allen Mitgliedern des Leadership Councils herzlich dafür zu danken, dass sie stets bereit sind, die Werbetrommel für unsere bescheidene Liste zu rühren. Ihnen allen, denen die Liste am Herzen liegt, ob als Mitposter oder als stille Mitleser, sei für Ihre seit Jahren ungebrochene Hilfsbereitschaft und Ihr Engagement für die beste und aktivste Mailingliste aller ATA-Divisionen von Herzen gedankt.